

## MAX-Value Fonds (Monatsbericht per 31.10.2004)

**Akt. Kurs (Rücknahmepreis): 82,72**

### **Anlagestrategie:**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „H-DAX“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

### **Bericht des Fondsmanagements:**

Mit einem Plus von 2,9% kann der Fonds im Monat Oktober erneut eine deutliche Outperformance gegenüber dem DAX aufweisen, der im gleichen Zeitraum um 1,7% zulegte.

Damit belegen wir in der auf [www.onvista.de](http://www.onvista.de) täglich veröffentlichten Rangliste Platz 1 von 110 Fonds im Segment „deutsche Aktien“.

Das Erfolgsrezept des vergangenen Monats hieß schlicht und einfach: „Die Füße still halten“

Außer ein paar Feinabstimmungen im Derivate-Bereich verfolgten wir ein nach wie vor in relativ engen Bahnen laufendes Börsengeschehen, wobei die von uns favorisierten Versicherungstitel (Allianz und Münchener Rück), sowie Lufthansa und Volkswagen zu den Monatsgewinnern am deutschen Aktienmarkt zählten.

Die ebenfalls von uns relativ stark gewichtete Aktie von Solarworld konnte im vergangenen Monat gar um 30% (!) zulegen. Dies nutzten wir bei einem Teil der Bestände zur Realisierung von deutlichen Kursgewinnen

Wir sind nach wie vor vom Geschäftsmodell und den Perspektiven des Unternehmens überzeugt, jedoch hat der deutliche Kursanstieg (Vervierfachung seit Jahresanfang !) dafür gesorgt, dass die Aktie mittlerweile eine der größten Positionen im Fonds darstellt und wir von daher auch aus Streuungsgesichtspunkten diese Strategie umsetzen müssen.

Für den weiteren Jahresverlauf rechnen wir damit, dass sich der DAX über der Marke von 4.000 Punkten etabliert und bleiben aus diesem Grund zu nahezu 100% investiert.

Wir halten es sogar für relativ wahrscheinlich, dass der Markt nach der US-Wahl einen neuen Versuch unternehmen wird, den bisherigen Jahreshöchststand bei ca. 4.170 DAX-Punkten zu „knacken“, wodurch sich aus technischer Sicht durchaus Potential bis in den Bereich von 4.500 Punkten erschließen würde.

Bei diesem Szenario dürften weiterhin die großen Versicherungstitel Allianz und Münchener Rück zu den Hauptprofiteuren einer solchen Entwicklung zählen.